

Wirtschaftlicher Zusammenschluß der österreichischen Tageszeitungen.

Die in den meisten Industrien infolge der langen Dauer des Krieges immer mehr sich fühlbar machenden Schwierigkeiten in der Rohstoffbeschaffung, die leichter zu ertragen, vielfach die Gründung von Kriegsverbänden ins Werk gesetzt wurde, haben auch die Zeitungsindustrie veranlaßt, zur Schaffung einer Gemeinwirtschaft zu schreiten. Nach längeren Verhandlungen ist es gelungen, zwei Organisationen zu schaffen, deren Hauptzweck es ist, die wirtschaftlichen Interessen der Zeitungen zu wahren und zu vertreten. Es sind dies die Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen, deren Gründung am 15. April d. J. beschlossen und deren Konstituierung am 12. Juni d. J. vorgenommen wurde, und die Einkaufszentrale der österreichischen Tageszeitungen, deren Konstituierung am 8. d. erfolgen soll. Die Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen hat schon wiederholt während der kurzen Dauer ihres Bestandes Gelegenheit gehabt, die Interessen der österreichischen Presse in wirtschaftlichen Angelegenheiten erfolgreich zu vertreten, und diese gemeinwirtschaftliche Arbeit wird nach Schaffung der materiellen Grundlage durch die Gründung der Einkaufszentrale in noch höherem Maße einsehen können. Die Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen, der fast sämtliche Tageszeitungen Oesterreichs angehören, hat die ehrenamtlichen Funktionen an folgende Herren verteilt: Vorsitzender: Chefredakteur Hans Böschauer („Neue Zeitung“); Vorsitzenderstellvertreter: Friedrich Krieger („Neue Freie Presse“); Schriftführer: Hans Prosel („Zeit“); Schriftführerstellvertreter: Gemeinderat Georg Emmerling („Arbeiterzeitung“); Schatzmeister: kaiserlicher Rat August Kirsch („Neuigfeils-Weltblatt“); Schatzmeisterstellvertreter: Generalsekretär Dr. Leopold Winkler („Ebenbüchl“); Beiräte: Kommerzialrat Julius Singer („Steyrermühl“), Chefredakteur Dr. Oskar Reichenauer („Tagespost“, Graz), Reichsratsabge-

ordneter Anton Nemec („Pravo Lidu“), Chefredakteur Doktor v. Görner („Tagespost“, Linz), Dr. Siegmund Blau („Bohemia“) und Direktor Franz Berneder („Reichspost“); Revisoren: Direktor Gustav Winternitz („Kronenzeitung“), Heinrich Kuschera („Zeit“) und Artur Fuchs („Abend“); Schiedsrichter: Ignaz Grünberg („Oesterreichische Volkszeitung“), Adolf Deutsch („Neues Wiener Journal“), Hugo Regnis („Neues Wiener Tagblatt“), Alois v. Cesany („Narodni Politika“) und Marian Dabrowsky („Illustrierter Kurjer Codzienny“). Zum Generalsekretär der Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen wurde ehrenamtlich Redakteur Viktor Perl bestellt. Die Besorgung der Kanzleigeschäfte wurde dem Sekretär Harry Müller übertragen. Die Bureau der Vereinigung befinden sich in Wien, 1. Bezirk, Rotenturmstraße Nr. 12.